

NDB-Artikel

Harzer, Paul Hermann Astronom, * 1.8.1857 Großenhain (Sachsen), † 21.2.1932 Kiel. (evangelisch)

Genealogie

V Hermann (1827–89), Kaufm. u. Buchalter, S d. Spitzen- u. Nähwarenhändlers Chrstn. Heinr. in Crottendorf/Erzgeb. u. d. Christiane Charl. Löttsch;

M Molly (1831–1900), T d. Carl Ehregott Bräuer, Kantor u. Schuldir. in Werdau, u. d. Charl. Wilh. Concordia Engel;

◉ Gotha 1889 Emilie Hansen (1866–1943), E d. Astronomen →Peter Andreas Hansen († 1874, s. NDB VII);

4 T.

Leben

H. studierte in Leipzig. Besonderen Einfluß auf seine Entwicklung hatten der Astronom C. Bruhns und der Mathematiker C. Neumann (Promotion 1878, Dissertation: „Borsens Komet von 1842“). Nach der Habilitation in Leipzig (1882) wurde H. Observator an der Leipziger Sternwarte, wo er als Meridianbeobachter am „Zonenunternehmen der Astronomischen Gesellschaft“ beteiligt war. 1884-87 war er auf Studienreisen im Ausland. In einem Stockholmer Jahr beschäftigte er sich unter H. Gyldén mit theoretischen Arbeiten, dann ging er als Adjunkt-Astronom an die russische Staatssternwarte Pulkowo bei Sankt Petersburg. 1887 erreichte ihn der Ruf nach Gotha als Direktor der Herzoglichen Sternwarte; 1896 wurde er zum ordentlichen Professor der Universität Kiel und zum Direktor der Kieler Sternwarte ernannt (Emeritierung 1926, 1908/09 Rektor). – H. war einer der letzten bedeutenden Astronomen der klassischen Epoche. Seine wichtigsten Arbeiten lagen auf dem Gebiet der theoretischen Astronomie, auf dem er vor allem durch H. Poincaré viele Anregungen empfangen hatte. Besonders bekannt geworden sind seine Veröffentlichungen über die Bewegung der Planetoiden der Hecuba-Gruppe, über die Anwendung Gyldénscher Methoden der Himmelsmechanik auf die Mondbewegung und die Störungstheorie sowie seine preisgekrönte Abhandlung „Die säkularen Veränderungen der Bahnen der Großen Planeten“ (1895). In den Kieler Jahren wandte er sich neben eifriger Beobachtungstätigkeit (1902 wurde der nach seinen Angaben von Repsold konstruierte große Meridiankreis der Kieler Sternwarte in Betrieb genommen) den Problemen der Bahnbestimmung der Himmelskörper und der astronomischen Ortsbestimmung zu. Erst in den späteren Jahrzehnten seines Lebens versuchte er sich auch auf astrophysikalischem Gebiet. Ein unermüdlicher und überaus geschickter

Rechner, schuf er als eine seiner letzten Arbeiten genaue Refraktionstabellen auf meteorologisch-physikalischer Grundlage.]

Auszeichnungen

Korr. Mitgl. d. Bayer. Ak. d. Wiss. (1930).

Werke

Weitere W u. a. Unterss. üb. e. speziellen Fall d. Problems d. 3 Körper, in: Mémoires de l'Ac. Impériale de St. Pétersbourg, Serie 7, Bd. 34, Nr. 12, 1886;

Über d. Rotationsbewegung d. Sonne, in: Astronom. Nachr. 127, 1891, Sp. 17-34;

Über d. Dreihöhenproblem, ebd. 192, 1912, Sp. 107-10;

Über d. Zweihöhenproblem, ebd., Sp. 273-76;

Astronom. Ergebnisse d. allg. Relativitätstheorie, ebd. 227, 1926, Sp. 81-96;

Bestimmung d. Randverdunkelung d. Sonne aus Messungen ihrer Strahlung während e. Sonnenfinsternis, ebd. 235, 1929, Sp. 305-14;

Verbesserte Gebrauchstabellen z. Berechnung d. Einflusses d. Tageszeit auf d. Strahlungsablenkungen in Kiel, ebd. 241, 1931, Sp. 313-20;

Über d. Zeitbestimmung im Verticale d. Polarsterns, = Publ. d. Sternwarte in Kiel 10, 1899;

Über d. Bestimmung u. Verbesserung d. Bahnen v. Himmelskörpern nach 3 Beobachtungen, = dass. 11, 1901;

Über d. geometr. Methode z. Bestimmung d. Bahnen v. Himmelskörpern nach 5 Beobachtungen, = dass. 12, 1910;

Berechnung d. Ablenkung d. Lichtstrahlen in d. Atmosphäre d. Erde auf rein meteorolog.-physikal. Grundlage, = dass. 13, 1924;

Gebrauchstabellen z. Berechnung d. Ablenkung d. Lichtstrahlen in d. Atmosphäre d. Erde f. d. Beobachtungen am gr. Kieler Meridiankreis, = dass. 14, 1924;

Die Helligkeitsabnahme v. Bedeckungsveränderlichen, = dass. 16, 1927.

Literatur

H. Kobold, in: Astronom. Nachr. 245, 1932, Sp. 159-64;

A. Wilckens, in: Vjschr. d. astronom. Ges. Leipzig 67, 1932, S. 341-54 (P);

ders., in: Jb. d. Bayer. Ak. d. Wiss. 1931/32, S. 69;

Himmelswelt 42, 1932, S. 125;

Pogg. III-VII a.

Autor

Karl Stumpff

Empfohlene Zitierweise

, „Harzer, Paul“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 17 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
